Handeln Sie Ihre minderwertigen Separatoren ein.

Mehr wie 15,000 Besitzer schlechter oder verbrauchter Separatoren handelten dieselben im letzten Jahre wegen neuer

De Laval Rahm-Separatoren

ein und zweifellos giebt es noch viel mehr solcher Besitzer von Maschinen, welche froh sind, zu wissen, daß, obwohl dieselben von keinem wirklichen Werte für die De Laval Co. sind, letztere doch fortfährt, liberale Tauschbedingungen dafür zu gewähren, schon weil solche Eintäusche die beste Illustration für den Unterschied zwischen guten und schlechten Separatoren gewähren und dadurch dem Verkaufe von minderwertigen in gleicher Gegend ein Halt geboten wird. Niemand wird durch den Rückkauf dieser alten Maschinen geschädigt; sie sind einfach unbrauchbar und nur wegen ihres Metallwertes „eingesammelt". Außerdem giebt es viele Tausende von „De-Laval"-Besitzern, die wissen sollten, daß sie ihre alten Maschinen nach 10—25jährigem Gebrauch gegen die bedeutend verbesserten, genau abrahmenden, leichter laufenden jetzigen Maschinen von größerer Fassungskraft eintauschen können.

Schicken Sie uns eine genaue Beschreibung Ihrer alten Maschine, Name, Größe und Seriennummer derselben oder sehen Sie unseren De Laval Agenten.

The De Laval Separator Co.,

Montreal Winnipeg Vancouver

Ihre Frau knetet den Teig,

wozu Sie das Mehl kaufen müssen. Damit Sie sparen und Ihre Frau immer bei guter Laune halten können, sorgen Sie dafür, daß sie nur unser perfektes O. K. Familienmehl benutzt.

O. K.

The Moore Milling Co., Ltd.

An'Appelle Flour Mills

Office: Elfte Avenue, zwischen Rose- und Broad-St aße.

P.O.-Box 218 Phone 253

Suchen Sie

nach einem Lande, wo Sie das Leben **besser genießen** können?

„Wo Sie ein **Heim** unter **Obstbäumen** und **Weinreben** erhalten können?

„Wo Sie ein **schönes, mildes** und **gesundes** Klima haben?

„Wo Sie gedenken, Ihren Lebensabend in **behaglicher** Stille abzuschließen?

So vergessen Sie nicht, daß **Britisch Columbia** Ihnen solches alles darbietet.

Wir haben viele tausende Acker der **fruchtbarsten** Obstländereien, die wir zu Preisen verkaufen, die es Ihnen ermöglichen, in kurzer Zeit zum Wohlstande und gemütlichem Leben zu gelangen.

Wer eine verbesserte Obstfarm zu kaufen wünscht, der versehe nicht, um unsere Preise und Bedingungen zu schreiben.

Freie Auskunft erteilt

H. R. Doerksen & Co.,

Box 974 Nelson, B. C.

Deutscher Samen-Katalog

Frei! Sowie ein Paket auf unserer Farm gezogenen **Radieschen Samen „Weißer Eiszapfen".** **Frei!**

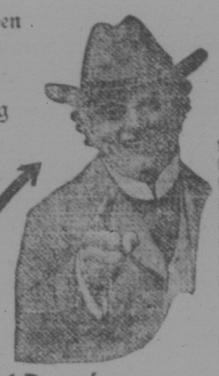
Schreibt eine Postkarte mit Eurem und Eurer Nachbarn Namen an die

„Ontario Seed Co."

Erste Saatzüchter Canadas.

109 King Str. Waterloo, Ont.

Schreiben Sie bitte nach Katalog über



McKenzie's Sämereien!

Nicht ein einziger **Expert** kann Samen nach Aussehen beurteilen. Der einzige sichere Weg ist, Samen zu wählen, welcher von einem verläßlichen Hause für den Canadischen Westen gezogen und gewählt wurde. Wir sind hier zu Ihrer Protektion.

Wenn Sie wissen, daß es

McKenzie's Reiner Samen

ist, können Sie sicher sein, das Beste zu haben und kein Risiko zu laufen, und Ihre Ernte wird die **beste** sein. Jeder umsichtige Kaufmann führt sie. Bestehen Sie auf

McKenzies Samen

Nehmen Sie keinen anderen. Falls ihn Ihr Händler nicht führt, senden Sie uns Ihren Auftrag direkt.

Alles für den Garten

Sämereien Getreide, Gräser u. Klee

A. E. McKenzie Co., Ltd.

Brandon, Man. Calgary, Alta.

Samenhändler für West-Canada.

Wenn Ihr ein gutes, bekömmliches Glas Bier trinken wollt, fragt für

Höfchen-Wentzler Brewing Co.

Lager-Bier.

An Zapf und in Flaschen in jedem guten Hotel.

Höfchen-Wentzler Brewing Co. Ltd. Saskatoon

Bauholz! Maschinen!

Ich führe jetzt auf Lager die

McCormick Selbstbinder und Grasmäher

sowie

Cockshutt und Moline Pflüge

und

Mandt und Adams schwere und leichte **Wagen.**

Die

De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern.

A. C. Adamson, ... Langham, Sask.

Farm und Haus.

Regina, 8. März 1909.

Werte Redaktion!

In No. 19 Ihres werten Blattes befindet sich ein Artikel ohne Unterschrift, worin der Schreiber der Zuchtfarm von P. M. Bredt & Söhne ein großes Lob spendet und Zuchthengste empreist.

Ich beabsichtige nicht, irgend etwas zu widerlegen, was der namenlose Schreiber jenes Artikels über besagte Farm sagt, sondern nur einige Beobachtungen über den Hengsthandel, die ich in den langen Jahren, die ich hier als Farmer zugebracht habe, machte, hier mitzuteilen.

Soweit wie ich sehen kann, befindet sich hier eine gut organisierte Gesellschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die ausgedienten und unfruchtbaren Hengste aus Schottland und dem Osten Canadas hier im Westen unter hochklingenden Namen für schweres Geld zu verkaufen. Besonders in Gegenden, die mit Fremdgeborenen bewohnt sind, denen die Verhältnisse ganz unbekannt sind. Denn die meisten kommen von Oesterreich. Dort wie auch in Deutschland besorgt die Regierung fast das ganze Zuchthengstgeschäft und ist da jeder Schwindel ausgeschlossen.

Ich kenne hier verschiedene Deutsche, die so hereingelegt worden sind, daß sie jahrelang arbeiten müssen für einen Hengst, der lange verendet ist, ohne auch nur ein Fohlen zu hinterlassen. Manche sind sogar ihre Heimstätte losgeworden.

Nun mag mancher sagen: Wie kann solch ein Geschäft bestehen? Die einzige Erklärung ist diese: Die Händler glauben an das Sprichwort: „Die Dummen werden niemals alle." Daß dieses Sprichwort wahr ist, beweisen die Holländischen Tuchhändler mit ihrem Schneider, die trotz allen Geschreis in den Zeitungen ruhig weiter arbeiten. Wie ich gehört habe, machen sie jetzt gute Geschäfte bei Yorkton.

So wird auch der Hengsthandel weiter bestehen, trotz der schlimmen Erfahrungen, die Viele dabei machen. Aber der eine oder der andere Bauernbruder mag doch nachdenken, ehe er die Note unterschreibt. Wenn jemand einen Hengst kaufen will, so gehe er in die Gegend, in der das Tier gedeckt hat, dann wird er bald ausfinden, was der Hengst kann. So machen es die wirklichen Züchter. Die meisten dieser berühmten Zuchtfarmen existieren nur in Zeitungen und sind weiter nichts wie Kommissionshändler, die nicht so viele Fohlen ziehen, wie mancher Bauer, dessen Name niemals in einer Zeitung zu finden ist.

Für diesmal genug. Mit Gruß an alle Bauernbrüder und die Redaktion.

Martin Wagner.

P. O. Regina, Box 565.

Gewissenloser Hengsthandel.

Im Anschluß an vorstehenden Brief, der dem landwirtschaftlichen Editor durch die Office überwiesen wurde, freuen wir uns, daß ein alter praktischer Farmer wie Herr Wagner mal seinen Farmerbrüdern etwas aus seiner langjährigen Erfahrung zum Besten giebt und wir können dem, was er sagt, in fast allen Punkten nur von Herzen zustimmen und möchten wir deshalb auch über die Angelegenheit, angeregt durch Herrn Wagners Brief, noch etwas ausführlicher schreiben. Nun ist uns nur das eine, daß sich, wie Herr Wagner sagt, hier im Westen eine gut organisierte „Gesellschaft" befindet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ausgemusterte und unfruchtbare Hengste aus Schottland und dem Osten Canadas hier im Westen für schweres Geld zu verkaufen, und wir bitten, daß Herr Wagner uns in die Lage setzt, diese Gesellschaft öffentlich zu brandmarken. Wir wissen aber das eine genau, daß gewissenlose Händler wertlose Hengste von Canada, Schottland und den Ver. Staaten importieren und diese den Farmern in gewissenloseste Weise zu ganz fabelhaften Preisen aufschwatzen. Nachdem sie das getan haben, verschwinden sie wieder von der Bildfläche und gehen entweder nach dem Osten oder nach den Ver. Staaten zurück, und wenn die armen betrogenen Farmer gerichtlich klagen wollen, finden sie meistens, daß sie gar nicht von einem Händler oder Züchter gekauft haben, sondern nur von einem Zwischenhändler, wo nichts zu holen ist. Auf unseren vielen Reisen haben wir ganz haarsträubende Fälle gehört, wo Hengste, die kaum $400 bis $600 wert waren, mit Preisen bis $1000 verkauft worden sind. Wie soll sich nun, so fragen wir, der Farmer gegen solche Uebervorteilungen schützen und wie soll er ausfindig, ob er von einem reellen Züchter und Händler oder einem Schwindler kauft. Herr Wagner giebt die einzig richtige Antwort, nämlich: Kaufe niemals von einem fremden, unbekannten Menschen, der, plötzlich mal nach einer Gegend kommt und nachdem er den Handel gemacht hat verschwindet, sondern kaufe so, daß du selber nach der Züchterei gehen kannst und für dich selbst sehen kannst, daß du von einem wirklichen angesessenen Händler und Züchter kaufst, dem sein Name und der Name seines Geschäfts mehr wert ist, als die paar Thaler, die er vielleicht einmal ungerechter Weise an dir verdient und der dich schon deshalb gut und ehrlich bedienen wird, weil er durch schlechte Handlungsweise einmal ein Geschäft macht, aber nie wieder, und der ehrliche Züchter und Händler will dich nicht einmal, sondern für immer zum Kunden haben. Kaufe auch deshalb bei einem angesessenen und angesehenen Händler und Züchter, weil du leicht von ihm durchsetzen wirst, daß er die Versprechungen und Garantien, die er dir giebt, auch hält, gerade auch in Bezug auf Fruchtbarkeit. Und hier ist ein kleiner Punkt, wo wir nicht ganz der Ansicht des Herrn Wagner sind, nämlich wenn er sagt, man solle nur Hengste kaufen, die schon in einer Gegend gedeckt haben, so daß man ausfinden kann, was der Hengst leistet, so ist das ganz schön gesagt, aber wenn alle Farmer, die Hengste zur Verbesserung nötig haben — und das sind in Saskatchewan nicht Hunderte, sondern Tausende — nur solche Hengste kaufen wollten, die schon in einer Gegend gedeckt haben, so würden die Hengste bald aussterben, weil ja nach diesem Rat niemand neue junge Hengste einstellen kann. So schlimm ist es aber nun nicht und außerdem wollen auch viele Farmer keine alten Hengste kaufen, obgleich diese oft die besten sind, wenn nur der oder die betreffenden Farmer, die einen Hengst kaufen wollen, selbst nach der Zuchtfarm fahren und sich die gebührenden Garantien über die Fruchtbarkeit des Hengstes geben lassen, so ist keine Gefahr wegen Verlust oder Betrug vorhanden. Aber wie gesagt: selbst fahren und sehen, sonst kann es so gehen, wie Herr Wagner sagt, wenn man blos auf Zeitungsannoncen geht, daß man nicht von einem Züchter, wie man glaubt, sondern nur von einem gewissenlosen Zwischenhändler kauft, der nicht eine Scholle Land besitzt. Auch in Bezug auf Preise möchten wir hier gleich etwas sagen, was alle Käufer von Hengsten berücksichtigen sollten, und das ist dies, es ist unserer Ansicht nach vollständig weggeworfenes Geld, für einen Zuchthengst zur Verbesserung der gewöhnlichen Farmpferde mehr als $800 bis $1200 zu zahlen, ja manchmal wird man noch für weniger Geld etwas ganz Brauchbares kaufen. Unsere langjährige Erfahrung im Hengstgeschäft hat uns nämlich gelehrt, daß unter 100 importierten Hengsten höchstens einer oder zwei sind, die ein Anlage-Kapital von $1500 bis $2000 erfordern und über diesen Preis hinaus wird vielleicht höchstens alle paar Jahre ein Hengst importiert, und alle diese hochpreisigen Hengste gehen in Vollblutzüchtereien und können sich auch nur für diese bezahlen.

Es ist ein Jammer, daß durch gewissenlose Handlungsweise gewisser Händler das ehrliche Hengstgeschäft so geschädigt wird, denn wenn irgend etwas unserm Westen Not tut, so ist es eine gründliche Verbesserung der Pferdezucht und unsere Saskatchewan Farmerbrüder sollten es sich zur Pflicht machen, nicht von herumreisenden Händlern ihre Hengste zu kaufen, sondern von verläßlichen Züchtereien in ihrer Provinz, und unsere deutschen Farmer sollten auf den obigen Warnungsruf des Herrn M. Wagner hören und auf das, was wir gesagt haben, und wenn ein anderer deutscher Farmer sich lobend über die Zuchtfarm eines deutschen Landsmannes wie der Herren P. M. Bredt & Söhne in Edenwald bei Balgonie ausgesprochen hat, nachdem er die Farm besichtigt hat, so denken wir, die deutschen Farmer werden das mit Dank als eine gute Nachricht aufnehmen und, wie Herr Wagner sagt, selbst für sich sehen und gleichfalls der Farm einen Besuch machen, ganz gleich, ob sie Hengste oder anderes Vieh oder gar nichts kaufen wollen, wir sind sicher, ihr Besuch wird stets willkommen sein. Und vielen deutschen Farmerbrüdern wird es ein Genuß und eine Freude sein, solche prachtvollen Pferde und schönes Rindvieh, wie sie es auf genannter Farm finden werden, zu besichtigen, besonders da es bei einem deutschen Landsmann ist, und das sollte unser Stolz sein, daß auch deutsche Landsleute mit unter den besten Züchtern unserer Provinz genannt werden und durch Besichtigung solcher Züchtereien werden hoffentlich noch mehr deutsche Farmerbrüder zu gleichem Streben angespornt werden.

Freie Reise nach Europa

für zwei Personen

Und

$300 für Ausgaben

ebenso andere Preise.

Seht

nächste Woche

„Canawella"

Tummelplätze für Schweine

sollen trocken und frei von stauender Nässe sein, eine vor den herrschenden Winden geschützte Lage haben und gegen die brennenden Sonnenstrahlen durch ein Schutzdach bezw. durch das Anpflanzen schattenspendender Bäume geschützt sein. Der Auslauf darf nicht gepflastert sein, damit die Schweine nach Wunsch wühlen können. Der Schweinehof soll namentlich im Hochsommer häufig von den Auswurfstoffen gereinigt werden, die, mit der obersten Erdschicht vermischt, ein ausgezeichnetes Material zur Kompsthereitung abgeben. Für den entnommenen Aushub ist frische Erde, Steinkohlenasche oder Rauschutt auf zubringen. Zum Scheuern sind für die Schweine in dem Auslauf einige starke Holzpfähle, bis etwa 3 Fuß senkrecht, einzurammen. Wenn möglich, ist auf dem Tummelplatz eine Schwemme mit Ein- und Auslauf für das Wasser anzubringen, in der die Schweine baden können. Die Schwemme muß von Zeit zu Zeit von Schlamm gründlich gesäubert werden. Im Winter ist der Schweinehof mit frischem Strohmist zu bedecken, damit die Tiere weich gehen und sich wälzen können.

Wertvolle Farm zu verkaufen.

Ost ½ und NW 30-14-19 West vom 2. Meridian.

NO. 25-14-14 West vom 2. Mer.

5 Meilen von Odessa, 9½ Meilen von Francis.

Erstklassiger schwarzer Lehm. Rein und gut bearbeitet.

525 Acker gebrochen und fertig zur Saat. 30 Acker einge äunt für Weide. Alles kann eingezäunt werden. Gute Gebäude:

Haus — 26 bei 20, 2 Stock hoch, Holz mit Steinfundament.

Haus in L-Form, 32 bei 18 : 26 bei 18, 1½ Stock hoch, Holz mit Steinfundament.

Stall 26 bei 40, Steinfundament.

Stall 16 bei 24, Steinfundament.

6 Gebreid-speichers-Windmühle und Hochsemaschine. 3 Brunnen mit gutem Wasser.

Preis: $30 per Acker.

Bedingungen: $2000 bar, Loan wird angerechnet, Rest in 12 Jahren mit 8 Prozent. Angemessene Zinsen nur im Falle einer Fehlernte zahlbar.

Dies ist ein "Snap".

Näheres bei

James F. Bryant,

Box 107 Regina

Farmen zum Verkauf in Saskatchewan.

Als Administrator von uns übergebener Trust Estates sind folgende Ländereien zwecks Verkaufs in unsere Hände gefallen.

Gute Bedingungen für Kaufliebhaber. Wir halten die angegebenen Preise für sehr mäßig für diese Ländereien.

Glenrosa,	S.O. ¼	28-5-4 W 2,	89	p Acker
Arcola,	S.O. ¼	20-9-6 W 2,	10	"
Balgonie,	N.O. ¼	18-17-16 W 2,	10	"
Duck Lake,	S.O. ¼	18-4-3 W 3	8	"
"	N.O. ¼	30-45-3 W 3,	8	"
"	N ½ S 13 11 15,16 in Section 33-42-1 W 3, und N ½ S. 17 14 in Section 34-42-1 W 3		8	"
Estevan,	S.O. ¼	34-4-7 W 2,	10	"
"	N.W. ¼	34-2-7 W 2,	10	"
Hitchcock,	S.W. ¼	20-3-9 W 2,	10	"
Lipton,	N.O. ¼	28-20-13 W 2,	6	"
Orkney,	S.W. ¼	18-1-2 W 2,	9	"
Regina	N.W. ¼	10-9-19 W 2,	10	"
Rosthern,	S.O. ¼	14-42-3, 1 W 3,	8	"
"	S.W. ¼	28-12-28 W 2,	8	"
"	N.O. ¼	30-41-3 W 3,	12	50 "
Saltcoats	S.W. ¼	2-26-32 W 1,	8	"

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Fünftel bar. Rest in fünf gleichmäßigen jährlichen Abschlagszahlungen mit 7 Prozent Zinsen.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

The Standard Trusts Comp.,

Ecke Portage Ave. und Fort-Str.,

Winnipeg.

Länderein zum Verkauf auf Ernte-Teilzahlungen.

Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich; der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.

Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.

Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

Tracksell, Price, Anderson & Comp.

Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

Ein junger Mann,

26 Jahre alt, von guten Aeußern, vier Monate im Lande und ohne irgend welchen Verkehr, wünscht Familienanschluß. Los ist von Hoch erzogen im Co rier und bittet, auch seiner zu gedenken, worüber er sich sehr erkenntlich zeigen wird.

H. O., P. O.-Box 218, Regina, Sask.

Registrierung von Hengsten in Saskatchewan.

Eigentümer von Hengsten, welche mit denselben herumziehen oder dieselben für Profit oder Gewinn in der Provinz Saskatchewan einstellen, sollten frühzeitig für die Registrierung ihrer Tiere gemäß der Pferdezüchter-Verordnung sorgen. Das die Registrierung betreffende Gesetz sagt deutlich, daß irgend ein Eigentümer, welcher einer der Vorschriften der Verordnung zuwiderhandelt, sich einer strafbaren Handlung schuldig macht und zu einer Geldstrafe von nicht über $25 verurteilt werden kann. Die Registrierung des Tieres allein genügt nicht für den Eigentümer, er muß auch Copien der Registration seines Tieres an der Innen- u. Außenseite der Hauptstalltür eines jeden Gebäudes, in dem er sein Tier hält, deutlich sichtbar anheften und dort während der ganzen Zeit des Einstellens für Benutzung belassen. Ferner soll jeder Zettel, Anschlag oder jede Anzeige, die der Eigentümer eines der genannten Ordinanz gemäß registrierten Hengstes zur Bekanntmachung benutzt, eine Copie des Registrierungs-Certifikats enthalten. Diese Regulationen gelten mit gleicher Kraft sowohl für Vollblut- wie auch andere Hengste. Eine Copie der Pferdezüchter-Verordnung (The Horse Breeders Ordinance) wird kostenfrei irgend Jemandem zugeschickt, der beim Deputy Commissioner, Department of Agriculture, Regina, Sask., darum einreicht.

Beim Baden der Säuglinge

achte man besonders darauf, daß das Wasser nicht zu heiß wird. 95 Grad F. ist die höchste zulässige Temperatur. Man beschränke sich nie darauf, die Grade des Badewassers nur mit der Hand zu schätzen, weil dadurch sehr verhängnisvolle Irrtümer entstehen können. Es ist wiederholt vorgekommen, daß auf diese Weise das Badewasser viel zu heiß war, und daß Säuglinge durch zu heißes Badewasser schwer zu Schaden kamen, daß sie tötliche Krämpfe bekommen haben. Also ein Badethermometer, der ja jetzt schon für wenige Cents erhältlich ist, gehört in jede Kinderstube. Nach dem warmen Bade müssen die Säuglinge mit etwas frischem Wasser nachgewaschen werden, am besten mit Hülfe eines reinen Schwammes.

Das Maisstengel-Papier.

Schon seit geraumer Zeit ist zwar die Rede davon, die Millionen von Tonnen Welschkornstengel, welche jährlich bei uns so gut wie nutzlos bleiben, in Papier zu verwandeln und damit zugleich eine große Industrie und eine Landwirthschafts-Frage zu lösen, sowie auch zur besseren Erhaltung der Forsten beizutragen. Aber wie in vielen anderen Fällen auch, ist wohl die technische Möglichkeit eines solchen Verfahrens zur Genüge festgestellt, jedoch die allgemeine und profitable Anwendbarkeit hängt noch vom Erfolg weiterer Vervollkommnungen ab. Es wurden seinerzeit an dieser Stelle die einschlägigen amtlichen Versuche erwähnt. Dieselben sind inzwischen fortgesetzt worden; und neuerdings versichern die Sachverständigen des Ackerbau-Departements, daß es ihnen gelungen sei, die Lösung dieser Fragen wenigstens in Sicht zu bringen. Das Maisstengel-Papier, wie sie es in jüngster Zeit erzielt haben, kommt schon beinahe so billig, wie dasjenige aus Holzmasse; und sie sind der Ueberzeugung, daß, wenn geeignete Maschinerie dafür angewendet wird, und die Farmer Gelegenheit haben, ihre Abfälle an Maisstengeln wohlfeil nach einer nicht zu weit entfernten Papiermühle zu bringen, die Productionskosten für solches Papier um reichlich 50 Prozent niedriger sein können, als diejenigen des Papieres aus Holzbrei! Das wäre gewiß in mehr als einer Hinsicht ein außerordentlich erfreuliches Ergebniß, — für die Farmer, für die Försterei-Interessen und für das allgemeine Publikum!

Es sind bei diesen Versuchen fünf Sorten Papier von verschiedenen Dickearaden und von fünf verschiedenen Farben hergestellt worden. Und von Bedeutung ist auch, daß sich die Papiermasse viel schneller verarbeiten läßt, als der betreffende Holzbrei.

— Vor dem Juwelierladen: „Sie: „Ach, sieh nur diese entzückenden kleinen Uhren mit Edelsteinen, davon möchte ich mir eine aussuchen." Er: „Mein Kind, dazu liegt momentan gar keine Veranlassung vor." Sie: „Du sagtest doch aber, daß jetzt im ganzen Lande die Uhrwahlen stattfinden!"

Erfahrung zählt

beim Getreideverkauf wie bei allem anderen. Seit den letzten 25 Jahren haben wir das Getreide West-Canadas verkauft, und wenn Sie von unserer Erfahrung zu profitieren wünschen, dann schicken Sie uns die nächste Car Weizen, Hafer, Gerste oder Flachs.

Auf alle Fälle erkundigen Sie sich nach unseren Geschäftsmethoden.

Thompson Sœhne & Co.

Getreide-Kommissions-Händler,

703-R Grain Exchange. Winnipeg.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von

The Monarch Lumber Co., Ltd.

Nachfolger von

The Canadian Elevator Co., Limited

Dewdney und Hamilton-Str. Regina.

Zweig-Geschäfte:

Balgonie, Lumsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Geld-Verlust an Pferden.

Dazu giebt es verschiedene Wege; Wetten auf das falsche Pferd, Versehen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gespart werden durch Gebrauch von

Jersey Condition Pulver.

Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.

Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, weswegen die ständigen Verkäufe fortwährend zunehmen. Preis 25c per Pfundpacket, oder 5 Pfd. für $1.00.

M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler, Yorkton Sask.

Hauptniederlage für alle Kodak Zutaten.